

Protokolleintrag vom 21.01.2004

2004/35

Postulat von Markus Schwyn (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 21.1.2004: Stadtspitäler, vermehrte Behandlung von Halbprivat- und Privatzusatzversicherten

Von Markus Schwyn (SVP) und Monika Erfigen (SVP) ist am 21.1.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Mitteln bewirkt werden kann, dass in den beiden Stadtspitälern vermehrt Patienten mit einer Zusatzversicherung (Halbprivatzusatz oder Privatzusatz) behandelt werden und die „teureren“ allgemeinversicherten Patienten vermehrt den Kantonsspitälern überstellt werden können.

Begründung:

Wenn es nach dem Willen des Regierungsrates geht, muss die Stadt Zürich für die beiden Stadtspitäler mehr als 50% der Kosten selber tragen, der Anteil des Kantons ist stetig gesunken. Demzufolge kann die Stadt selber bestimmen, auf welches Patientensegment die Spitäler ausgerichtet werden sollen.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist es unabdingbar, möglichst viele „teure“ Patienten dem Kanton abzutreten.